

## Zehn Schritte zur eigenen Solaranlage



- Schritt 1: Im Solarkataster Potential ermitteln
- Schritt 2: Kataster-Ergebnisse überprüfen
- Schritt 3: Zustand und Statik des Daches prüfen
- Schritt 4: Kontakt zum Fachmann herstellen
- Schritt 5: Beratung vor Ort wahrnehmen
- Schritt 6: Angebote einholen
- Schritt 7: Finanzierungsmöglichkeiten klären
- Schritt 8: Auftrag erteilen
- Schritt 9: Anlage in Betrieb nehmen
- Schritt 10: Vertrag mit Stromversorger schließen



## Weitere Beratung

Abt. 3.05 - Umweltschutz und Landwirtschaft  
Tel.: (0 62 41) 8 53 - 35 02  
Fax: (0 62 41) 8 53 - 35 99  
E-Mail: [umwelt@worms.de](mailto:umwelt@worms.de)

Weitere ausführliche Informationen sowie den Zugang zum Solarkataster finden Sie unter:

[www.solarkataster-worms.de](http://www.solarkataster-worms.de)



Das Solarkataster Worms ist eine Maßnahme des Klimaschutz- und Energieeffizienz-Konzeptes der Stadt Worms ([www.klik-worms.de](http://www.klik-worms.de)).

Stadtverwaltung Worms  
Bereich 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
Abt. 3.05 - Umweltschutz und Landwirtschaft  
Adenauerring 1  
67547 Worms  
2. überarbeitete Auflage: August 2015

## INFO 16

## Solarkataster Worms



## Solarkataster Worms

Während die Ressourcen von fossilen Energien wie Erdöl und Kohle immer knapper werden, steigt gleichzeitig der Energiebedarf der Weltbevölkerung stetig an. Deshalb ist es dringend notwendig alternative, umweltschonende Energiequellen zu erschließen.

Die Sonne liefert tagtäglich das Tausendfache des Energiebedarfs der Menschheit. Dieses ungeheure Potenzial gilt es mit modernster Solartechnik zu nutzen. Sei es über **Photovoltaik** zur Stromerzeugung oder über **Solarthermie** für die Warmwassererwärmung zur Heizungsunterstützung.

## Strom und Wärme von Ihrem Dach?

Der für diese Anlagen notwendige Flächenbedarf ist in unseren Städten in Form von Dachflächen bereits vorhanden. Bisher fehlten vielen Hauseigentümern jedoch die geeigneten Informationen zur Eignung ihrer Dächer für diese Technik.

Mit dem Solarkataster der Stadt Worms können Sie sich mit wenigen Klicks anzeigen lassen, ob die Dachfläche Ihres Gebäudes für eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage geeignet ist. Darüber hinaus erhalten Sie über eine E-Mail-Abfrage Grundinformationen zur nutzbaren Dachfläche, der installierbaren Anlagen-Leistung, dem potenziellen Stromertrag, der zu erwartenden CO<sub>2</sub>-Einsparung und der zu erwartenden Vergütung.

Ob eine Dachfläche für eine Nutzung von Solarenergie geeignet ist, wird maßgeblich bestimmt durch die Faktoren Exposition (Ausrichtung), Dachneigung, Verschattung und Globalstrahlung. Beste Voraussetzungen ergeben sich bei Dachneigungen zwischen 20° und 65° und bei einer Exposition zwischen SE und SW, ohne Verschattungen. Die Globalstrahlung liegt in Worms bei ca. 1.080 kWh/m<sup>2</sup> und bietet sehr gute Voraussetzungen für die Nutzung der Sonnenenergie.

### SOLARKATASTER



Solardachkataster Worms. Eignung für Photovoltaik

09.06.2015



## Das Solarkataster gibt Antwort

Die Karte des Solarkatasters ist frei zugänglich im Internet abrufbar: [www.solarkataster-worms.de](http://www.solarkataster-worms.de). Mit wenigen Klicks können Sie herausfinden, ob Ihre Dachflächen für eine Photovoltaikanlage und/ oder für eine Solarthermieanlage geeignet sind. Dies soll Sie bei der Entscheidung unterstützen, ob sich die Installation einer Solaranlage auf Ihrem Dach lohnt.

Zunächst erhalten Sie eine Erstinformation über die Eignung Ihres Daches zur Nutzung von Solarenergie (siehe Abb. oben). In einem zweiten Schritt können Sie eine E-Mail-Abfrage starten, mit der Sie folgende detaillierte Informationen erhalten:

- geeignete Dachflächengröße
- Leistung der installierbaren Solaranlage
- möglicher Ertrag der Solaranlage
- aktuelle staatliche Förderung und
- CO<sub>2</sub>-Einsparung

## Vergütung nach dem EEG

Neben dem ökologischen Mehrwert ist ein wichtiger Punkt bei der Entscheidung für eine Solaranlage meist auch der zu erwartende Ertrag. Trotz gesenkter Einspeisevergütung lohnt sich eine Photovoltaikanlage, über längere Zeiträume betrachtet, zumeist auch finanziell.

Auf Basis der aktuellen Vergütungssätze nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) erhalten berechnete Personen über eine E-Mail-Abfrage aus der Anwendung heraus eine Berechnung der zu erwartenden Vergütung ihrer potentiellen Anlage.

Um verlässliche Aussagen treffen zu können, werden die der Berechnung zugrunde liegenden Vergütungssätze regelmäßig überprüft und aktualisiert.

## 1000-Dächer-Programm

Das Solarkataster der Stadt bestätigt, dass von rund 45.000 Gebäuden im Stadtgebiet von Worms ca. 13.000 gut bis sehr gut, weitere 7.600 bedingt für Solarenergienutzung geeignet sind. Daraus resultieren in Worms potentielle Modulflächen von mehr als 1.600.000 m<sup>2</sup> und ein Ertrag von über 200.000 MWh.

Würden alle diese Dachflächen mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet, käme die Stadt dem Ziel, die Stromversorgung aus Erneuerbaren Energien zu decken erheblich näher: 20% des gesamten Strombedarfs würde allein aus PV-Anlagen gedeckt werden können, die Wormser Haushalte könnten ihren Bedarf zu 150% decken.

Das 1000-Dächer-Programm unterstützt den weiteren Zubau von Photovoltaikanlagen mit Hilfe von Beratungsangeboten sowie Finanzierungs- und Beteiligungsmodellen (siehe Info 18).